

Jagdgebiet Breitenbach/Lannach

Eduard Wiedner – ein frischer 50er. Unweit seines Heimathofes in Raching bei Stainz trafen sich Familie und Freunde am 9. April beim Höllerhanswirt, um mit Edi Wiedner sein „Einwachsen in die Einser-Klasse“ gebührend zu feiern. Vor fast drei Jahrzehnten verlegte der gelernte Fleischhauer seinen Lebensmittelpunkt vom Rosenkogel hinunter



Edi Wiedner feierte im April seinen 50er. Obmann Fritz Griefner sen. (links) gratulierte im Namen der Jagdgesellschaft.

nach Lannach, wo er beinahe ebenso lange auch jagdlich tatkräftig mitwirkt. Seine Geradlinigkeit, sein Fleiß und seine Handschlagqualität, gepaart mit einer kräftigen Portion Humor, machen Edi Wiedner zu einem geschätzten Mitpächter und Jagdkollegen.

Nicht nur sein Wissen und seine Ausrüstung zur Fleischverarbeitung, sondern auch die gemütliche Jägerstube samt den Tönen, die er aus der Steirischen Harmonika hervorzubringen vermag, werden von seinen Jagdkollegen teilweise „schamlos ausgenutzt“.

Lieber Edi, wir bedanken uns herzlich für deinen Einsatz für Wild, Jagd und Kameradschaft, wünschen dir Gesundheit und weiterhin viel Freude am Weidwerk!

Die Lannacher-Jagdkollegen

Jagdgebiet Bruck-Fusch

Raubwildbejagung. Zum zweiten Mal lud der Jägerverein Bruck-Fusch aus dem Pinzgau zur gemeinsamen „Nacht des Fuchses“.

Angesessen wurde am 18. Februar im jeweils eigenen Revier. Insgesamt wurden 26 Füchse und 6 Steinmarder erlegt, die anlässlich der Streckenlegung am darauffolgenden Tag am Walchergut in Gries feierlich präsentiert wurden. Ein kräftiges Weidmannsheil den erfolgreichen Schützen des Jägervereins Bruck-Fusch. Das Ziel dieser Veranstaltung sind die fachgerechte Ausübung der Jagd auf



das zahlreiche Raubwild, die Hege des Rehwildes und die Verbesserung der Wildlebensräume.

Ein spezieller Dank gilt der Familie Leyerer vom Walchergut, welche nicht nur die Streckenlegung, sondern auch den Schüsseltrieb in der Grundalm organisierte.

Weitere Infos und Bilder dazu findet man unter www.jaegerverein-bruck-fusch.at.

Roland Leyerer

Jagdgebiet Grosshart

Josef Radl – 80. Geburtstag. Am 3. März feierte Josef Radl mit seinen Jagdkollegen in der Grossharter Teichschenke. Seitens der Zweigstelle Hartberg, welcher der Jubilar seit 1959 angehört, überbrachte



Obmann Erwin Kutschera Glückwünsche. Josef Radl ist seit 1951 Jäger und seit 1962 auch Aufsichtsjäger im Jagdrevier Grosshart. Von 1983 bis 2001 war er als Jagdleiter der Jagdgesellschaft Grosshart tätig. Musikalisch wurde die Feier von der Jagdhornbläsergruppe Saifental unter der Leitung von HM Karl Kleindl umrart.

Willibald Spindler

unserem Jagdkollegen Peter Tatzler aus Kohlberg in feierlicher Umrahmung die Ehrenurkunde für seine bereits 50-jährige Tätigkeit im Jagdschutzverein überreicht.



Wir wünschen unserem Kameraden viel Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre und weiterhin viel Freude an der Jagd.

50-Jahr-Jubiläum. Bei der Jahresversammlung der Zweigstelle Arnfels



wurden am 10. April zahlreiche Jagdkameraden für ihre langjährigen Mitgliedschaften und ihren Einsatz zum Wohl der Natur ausgezeichnet. So wurde auch

G. L.

Jagdgebiet Haselbach

Peter Schneider †. Peter Schneider ist am Freitag, dem 18. Februar 2011, völlig unerwartet im 61. Lebensjahr verstorben. Im Juni des Vorjahres konnten wir Peter noch zu seinem 60. Geburtstag gratulieren und für seine langjährige Mitarbeit im



Jagdverein Haselbach danken. Auf seinem letzten Weg erwiesen ihm seine Jagdkollegen, Freunde, Wegbegleiter die letzte Ehre und bedankten sich so für viele unvergessliche Stunden. Ein letzter Weidmannsdank!

Herbert Lieb

Jagdgebiet Oberhaag B

Dank und Anerkennung. Zu Beginn des neuen Jagdjahres wurde unserem geschätzten Jagdkameraden Hermann Löscher die Ehre zuteil, bei der Jahresversammlung im Schloss Gleinstätten die Urkunde für 50 Jahre aktive Jagd und ebenso lange Mitgliedschaft im Jagdschutzverein entgegenzunehmen. Hervorheben wollen wir seinen unermüdeten Einsatz im Revier – das ganze Jahr hindurch, bei jeder Witterung!

Jagdgebiet Oberwölz

Engelbert Reif jun. – 50. Geburtstag.

Am 11. März feierte Engelbert Reif jun.,



weilum bekannt als Sägewerker und Holzhändler, seinen 50. Geburtstag. Er ist begeisterter Jäger und jagt seit 25 Jahren in der Gemeindegagd. Eine große Gratulanten-

schenschar versammelte sich im Gasthaus Moar im Dorf in Schönberg-Lachtal. Als Überraschungsgäste kamen Hubert Urach und seine Original Fidelen Lavanttaler sowie die Damenjagdhornbläsergruppe Dianas Hörnerklang. Weiterhin beste Gesundheit, viel Freude bei der Jagd und ein kräftiges Weidmannsheil.

W. Reissner

Jagdgebiet Miesenbach

Johann Hirzabauer – 75. Geburtstag. Im Mai feiert Johann Hirzabauer



seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 40 Jahren Mitglied der Jagdgesellschaft Miesenbach und seit dieser Zeit auch Schriftführer und Kassier. Auf diesem

Wege wollen die Jagdkameraden für die geleistete Arbeit danken. Weiterhin viel Freude bei der Jagd und ein kräftiges Weidmannsheil.

Johann Paunger

Jagdgebiet Unken

Hegeringschießen. 100 Schützen und Jäger nahmen am diesjährigen Hegeringschießen am Schießstand Unken Kniepaß teil. Den Sieg beim Hegering mit Waderpokal, den Blattserie mit 49 Teilern und die Wildserie mit 139 Ringen holte sich Johann Herbst sen. Eine besondere Sensation, in allen drei Bewerben den



Bgm. Hubert Lohfeyer, OSM Hubert Leitinger, HM Walter Herbst, Hegeringsieger Johann Herbst, Johann Herbst jun., Rupert Felser, Markus Speicher, Rainer Rathgeb (v.l.). Kindervon links: Christian Leitinger, Mathias Lohfyer, Theresia Herbst, Maria Vitzthum, Theresia Friedl.

Jagdgebiet Passail-Hohenau

Obmann Franz Raith †. Mit großer Betroffenheit haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass unser Obmann und langjähriger Jagdkamerad Franz Raith vlg. Hubbauer im 55. Lebensjahr uns voraus-



gegangen ist.

Franz Raith legte im Jahre 1976 die Jungjägerprüfung ab, 1989 trat er in die Jagdgesellschaft Passail-Hohenau ein und war zuerst Obmannstellvertreter und anschließend Obmann seit 2007 bis zu seinem Tode.

Auf seinem letzten Weg erwiesen ihm über 500 Trauergäste, davon 150 Jagdkameraden die letzte Ehre und bedankten sich so bei ihm für die vielen unvergesslichen Stunden. Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten seiner Frau Maria, seinen Kindern und seiner Mutter.

Ein letzter Weidmannsdank!

Hans Greimel